

(Ebook free) Hugo. Der unwerte Schatz: Erzhlung einer Kindheit

Hugo. Der unwerte Schatz: Erzhlung einer Kindheit

Von Tino Hemmann

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #82140 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-29Erscheinungsdatum: 2014-10-29File Name: B018EN6K6M | File size: 43.Mb

Von Tino Hemmann : Hugo. Der unwerte Schatz: Erzhlung einer Kindheit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hugo. Der unwerte Schatz: Erzhlung einer Kindheit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berhrend, lehrreich, aber etwas unzulnglich!Von Wolfgang von LttichauDie leider sehr realistische Geschichte eines fiktiven leipziger Jungen, geboren 1931, Opfer der organisierten Ermordung von beeintrchtigten Menschen whrend des Nationalsozialismus, hier: in der Ttungsanstalt Sonnenstein (Pirna), in der 13720 Menschen durch Vergasen gettet wurden.Hugo ist nicht beeintrchtigt; er wurde im Elternhaus krperlich und seelisch mihandelt. Dadurch hat sich in ihm

eine dissoziative Teilpersönlichkeit ausgebildet, Fritz. Durch die zunächst offenen "Selbstgespräche" des Jungen werden Erwachsene aufmerksam. Einer jener Ärzte, die die Mordaktionen leiten, ist scharf auf Hugos Gehirn zur Autopsie, um eine "wissenschaftliche" Arbeit schreiben zu können über das spektakuläre Phänomen der multiplen Persönlichkeit. Diese Grundkonstellation wird in einer beherrschenden Handlung bis zu ihrem traurigen Ende gebracht. In nüchternen Einschüben werden wir kontinuierlich an die zeitgleichen Erfolge des NS-Regimes auf anderen Gebieten erinnert und damit auch an die Situation von Personen, die diese Mordaktionen ablehnten. Ein Epilog referiert Zahlen und Tatsachen der als "Euthanasie" bezeichneten Mordaktionen. Manche Passagen geben das Innengespräch der beiden multiplen Teilpersönlichkeiten wieder, dann auch Angstphantasien und Träume (in denen das Kind gelegentlich Zukünftiges vorhersieht... hm?). Kaum bedeutsam für die Handlung ist, da der Junge als hochbegabtes Wunderkind profiliert wird. Und dann gibt es noch eine Episode mit einem sexuell mißbrauchenden Priester. Zweifellos gelingt es dem Autor, Mitleid, Solidarität und Empörung beim Leser zu wecken. Aufgrund seiner gradlinigen Haupthandlung, der zumeist einfachen Sprache und der beherrschenden Identifikationsfigur Hugo (und Fritz) ist das Buch einerseits sicher gut geeignet für Jugendliche. Andererseits mag ich mich den begeisterten Rezensionen nicht ganz anschließen. Insgesamt wirkt diese Erzählung handwerklich sehr uneinheitlich. Die Sprache ist zumeist (aber nicht überall) einigermaßen hausbacken, manche Situationen sind unwahrscheinlich, nicht zu Ende gedacht. Nicht zuletzt die Kombination dreier derart schwieriger und keineswegs selbstevidenter Probleme (hochbegabtes Kind, Multiple Persönlichkeit, Praxis der NS-"Euthanasie") hat den Autor meines Erachtens erfordert.

Trauma Beratung Leipzig

DISSOZIATION UND TRAUMA

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Extrem beherrschend, ergreifend, erschütternd! Sehr empfehlenswert! Von stefroh

Die Geschichte des kleinen Hugo ist sehr ergreifend. Hugo Hassel ist ein Kuckucksei. Das lässt ihn sein Vater sprengen: Wann immer jener auf jemanden wartend ist, lässt er seinen Zorn an dem Jungen aus: Er verprügelt ihn u.a. mit einem glühenden Schrhaken. Auch die Mutter und die beiden Schwestern geben Hugo kaum Zuwendung. Hugo ist eine gesplante Persönlichkeit. Er ist meistens Hugo, v.a. aber wenn er Angst hat, Gefahr droht oder es regnet, ist er Fritz. Hugo führt Selbstgespräche mit seinem imaginären Zwillingbruder Fritz, und gilt deshalb als Idiot. Bei der Einschulungsuntersuchung stellt der Arzt fest, dass Hugo hochbegabt ist, entdeckt aber auch die gesplante Persönlichkeit und schickt Hugo zu einem Psychiater. Herr von Rasch wird in der Psychiatrie auf den Jungen aufmerksam und will unbedingt dessen Gehirn entnehmen und untersuchen, um sich zu profilieren. Hugo ist so liebenswert, dass er die Herzen im Sturm erobert: die Leser, den jüdischen Kaufmann Mutzmann, seinen Lehrer Mengen, dessen Frau Anna, den Psychiater Friedrich Walter, den Medizinstudenten Paul, den Bauern Karl und die Bäuerin Trude, die Nonne Klara und Pfarrer Paul. Alle haben sie Hugo liebgewonnen und wollen ihn vor seinem schlimmen Schicksal bewahren. Ob es letztendlich gelingt...? Es wird abwechselnd objektiv und dann wieder aus Hugos Sicht erzählt. Dazwischen werden die zeitgleich ablaufenden politischen Entwicklungen berichtet. Extrem beherrschend, ergreifend, erschütternd! Sehr empfehlenswert!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein mitreißende geschichte

Von monaes ist zwar "nur" eine fiktive Erzählung basierend hinter wahren Ereignissen, jedoch lässt den Leser das Schicksal des kleinen buben Fritz bzw Hugo nicht mehr los. gerade der beginn des buches ist derart erschreckend und verstörend, dass ich einige male ,während des lesens, den tränen nahe war...man möchte gerne die schützende Hand über das kl Kind halten und es kann es nicht....

Kurzbeschreibung

Deutschland 1931 bis 1941. Hugo Hassel ist der nette, kleine Junge von nebenan. Hemmann beschreibt das Leipziger Kind und dessen Psyche bis ins Detail. Allmählich erst begreift der Leser, in welcher Gefahr der Junge ist. Hugo, von seinem Vater brutal misshandelt, lässt Fritz entstehen, ein Ebenbild des aufgeweckten Jungen. Fritz ist lange Zeit der einzige Vertraute. Es fällt auf, dass Hugo zuerst intelligent ist, ebenso bemerkt ein Arzt bei Hugos Einschulungsuntersuchung die zweite Persönlichkeit. Der Junge wird fortan von Professoren der Kinderpsychiatrie beobachtet. Zeitgleich rüstet sich die Regierung im Deutschen Reich für den großen Krieg seit Menschengedenken und parallel dazu für die Ausrottung unwerten Lebens. Hitlers Kindereuthanasie kommt in Gang. Unzählige Kinder sterben in Kinderfachabteilungen, aber auch in den Gaskammern, die von der Berliner T4-Zentrale im gesamten Reich eingerichtet werden. Ein Meldebogen entscheidet über die Behandlung der Kinder. Der Leipziger Universitätsprofessor von Rasch sieht seine Chance, mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Problematik multipler Persönlichkeitsspaltung, berühmt zu werden. Er flüchtet Hugos Meldebogen und macht den Weg frei für Hugos Transport in die Vernichtungsanstalt Pirna-Sonnenstein. Doch gibt es auch mutige Mitmenschen, die den Jungen zu beschützen versuchen. Hemmanns Buch Hugo. Der unwerte Schatz ist eine ergreifende Erzählung, die in jüngster Zeit über die NS-Verbrechen veröffentlicht wurde. Empfohlen von Lehrerverbänden für den Einsatz im Unterricht für Schüler von 14 Jahren an.

Pressestimmen

Der 1. September 1939 war nicht nur der Tag des deutschen Überfalls auf Polen. Es war auch der Tag, an dem Adolf Hitler in einem Erlass das Töten unwerten Lebens erlaubte, umschrieben mit dem Euphemismus Gnadentod, in die Geschichtsbücher eingegangen durch den irreführenden Begriff Euthanasie. Kann man über so ein Thema überhaupt einen Roman schreiben? Der Leipziger Tino Hemmann hat es getan. Die Faktenlage allein beeindruckt kaum. 70.237 Personen verzeichnet die Abschlussbilanz der so genannten Euthanasieaktion T4, die Hitler

mit seinem Erlass 1939 einleitete und die erst im September 1941 offiziell beendet wurde, gefunden von einem amerikanischen Offizier in einer Stahlkassette auf Schloss Hartheim. Dass die Aktion überhaupt offiziell beendet wurde, hat seine Ursache in den unberhrbaren Protesten des Bischofs Clemens August Graf von Galen in Mnster, der die Ermordung Unschuldiger von der Kanzel herab anprangerte. Dass die Morde mit dem 1. September 1941 tatschlich aufhrten, ist eher fraglich. Dr. Horst Schumann, jener Arzt, der auf dem Sonnenstein in Pirna allein fr die Ttung von 14.000 Menschen verantwortlich war, wurde anschlieend KZ-Arzt in Auschwitz und konnte sein Wissen um effektive Ttung dort zur Perfektion ausfeilen. Der Mann ist beispielhaft fr das, was verantwortliche rzte des Dritten Reiches nach Kriegsende tatschlich an Verurteilungen zu erfahren haben (selbst der Brockhaus spricht von einer Verurteilung in zahlreichen Fllen). Sein Verfahren endete 1969 mit einer erklrten Verhandlungsunfhigkeit , ein Befund, der viele Prozesse gegen die Tter des nationalsozialistischen Regimes platzen lie. Ein Grund auch dafr, dass die angeordnete Ttungsaktion, der nach vorsichtigen Schtzungen mindestens 100.000 Menschen zum Opfer fielen, bis heute eher ein marginales Thema bei der Aufarbeitung der Geschichte des Nazi-Reiches ist. Ein erschreckendes Thema, denn hier waren rzte die Tter, jene Mitmenschen also, denen Leben und Gesundheit der Menschen eigentlich das oberste Gut sein sollten. Ein brisantes Thema auch deshalb, weil - mit scheinbar wissenschaftliche Akribie - erstmals daran gegangen wurde, Menschenleben zu taxieren, in wert und unwert zu unterscheiden. Und das Beachtenswerte dabei ist der klare wirtschaftliche Faktor, der hier zum Mastab wurde: Waren die Menschen in der nazistischen Kriegswirtschaft einsetzbar oder nicht? Und: Wieviel Geld konnte man SPAREN, wenn man die teure Betreuung durch eine wirtschaftliche Ttung ersetzen konnte? - Menschenleben unter dem Diktat wirtschaftlicher Effizienz? Da erzhle mal keiner, mit der Niederlage des Regimes 1945 sei das Denken ihrer Akteure obsolet geworden! Das ist es bis heute nicht. Und das gibt der gegenwrigen Euthanasie -Debatte auch einen historisch sehr brisanten Anstrich. Erledigt ist das Thema nicht. Welche Folgen es hat, wenn wieder scheinbar ganz kaufmnisches Kalkl entscheidet, welcher Mensch leben darf und welcher nicht, das kann nur einer schildern, der sich - wie Hemmann - hineinbegibt in das Denken und Fhlen eines Betroffenen. In diesem Fall des am Heiligabend 1931 geborene Hugo Hassel, der durch Schikane in frhester Kindheit eine multiple Persnlichkeit ausgebildet hat. Ein hellwacher Junge mit berdurchschnittlicher Auffassungsgabe, der aber gerade dadurch, dass er anders ist und in das platte Weltbild seines prgelwtigen Vaters nicht passt, fr die Aussortierer, Rasse-Reinerhalter schnell zum Fall wird. Zu einem wissenschaftlichen noch dazu. Die Euthanasie -Gesetzgebung hat auch den Zugriffsmglichkeiten gewisser rzte Tr und Tor geffnet. Sie gab ihnen alle Mglichkeiten in die Hand, sich ihres Materials zu bemchtigen. ... (LIZ, Ralf Julke am Dienstag, 27. September 2005) Kindheit im Nationalsozialismus Euthanasie - Tino Hemmanns Rckblick hat Norbert Khne aus Marl tief bewegt Geschichte. "Der unwerte Schatz" - nur wenige Bcher haben mich in den letzten Jahrzehnten so beeindruckt, wie diese Erzhlung ber eine Kindheit im Nationalsozialismus. Der Autor hat zehn Jahre recherchiert und aus den Informationen ber die Kindereuthanasie im Osten Deutschlands eine fiktive Biografie ber "Hugo Hassel" geschrieben. Hugos Vater prgelt exzessiv. Seine Mutter lsst das Kind in entscheidenden Momenten im Stich - familire Solidaritt ist ein Fremdwort fr sie. Mit konsequentem Erzhlmodus wird die Verlassenheit dieses Kindes herausgearbeitet. Die beiden lteren Schwestern des Jungen blasen ins Horn der Mehrheitsfraktion der Familie. Hugo Hassel ist ein verlassenes Kind - allein in dieser Welt, in der es auf kurze oder lange Sicht keinerlei Vertrauen in ihn und seine Fhigkeiten gibt. Der Makel, nicht ganz richtig im Kopf zu sein - vermutlich die Folge der Prgel des Vaters - haftet dem Kind zustzlich an. Hugo verht sich in alltglichen Situationen, als htte er einen Zwillingbruder neben sich - den er vor der Geburt schon verloren hat. Daraus entstehen zwar witzige Szenen, aber es ist nicht das Zeugnis fr einen Knaben, wie ihn die braunen Schergen gerne haben mchten. Trotz der Frsprache verschiedener Menschen, die dem Kind im Verlauf seines kurzen Lebens begegnen, gert der intelligente Knabe immer mehr in die Maschinerie der faschistischen Kindervernichtung. Den ostdeutschen Lesern werden die Orte vertraut sein, die man mit der Euthanasie in Verbindung bringt. Das Konzept des Autors und die erzlerische Realisierung sind ergreifend. Die dokumentarische Linie wird in diesen Erzhlfluss sehr geschickt eingewoben: Man erfhrt an verschiedenen Stationen der Biografie konkrete Details der Kriegsverbrechen Hitlers und seiner Feldzge gegen die europischen Nachbarn ebenso wie die Einzelheiten zu sportlichen Ereignissen in Deutschland. Der Leser kann gut nachvollziehen, auf welchem geschichtlichen Hintergrund Hugo gerade leidet. Das Ende ist bedrckend. Das schuldet der Autor der Wahrheit und der Menschlichkeit. Diese Erzhlung knnte als Buch verstanden werden, das fr Kinder dieser Welt geschrieben - aber an Erwachsene gerichtet wird: schliet nicht die Augen, wenn Schwache hilfebedrftige Menschen von Ideologen und Verbrechern bedrngt werden. Dem Autor ist eine Erzhlung gelungen, die kein Leser jemals vergessen wird. (MARLER Zeitung vom 18.04.2007) Zeitschrift PdagogikUnterricht", Februar 2007, 27. JG, Heft 1 Der unwerte Schatz Fr Pdagogik-Lehrer ist das Buch ein auerordentlicher Schatz, falls sie sich mit Erziehung im Nationalsozialismus befassen. Die kategoriale Zuordnung wre - um es im Wikipedia-Stil zu formulieren - Erziehung/Kindheit/Nationalsozialismus/Euthanasie; eine Kombination von Begriffen, die ein auerordentliches Wagnis fr einen Autor darstellt. Tino Hemmann meistert das Risiko unangefochten als erfahrener Autor. Nur wenige Bcher haben mich in den letzten Jahrzehnten so tief beeindruckt wie diese Erzhlung ber eine Kindheit im Nationalsozialismus. Hemmann hat 10 Jahre recherchiert, wie er mir versicherte, und aus den Informationen ber die Kindereuthanasie im Osten Deutschlands die Biografie "Hugo Hassel" geschrieben. Die Erzhlung ist in ihrer

Einfachheit sehr spannend - Schler, die diesen Text lesen, haben mit Sicherheit ganz neue Erkenntnisse und auch Emotionen, die sie bearbeiten müssen. Hugos Vater prgelt exzessiv. Seine Mutter verleugnet das Kind in entscheidenden Momenten - familiäre Solidarität ist ein Fremdwort für sie. Mit konsequentem Erzählmodus wird die Verlassenheit dieses Kindes herausgearbeitet. Die beiden älteren Schwestern des Jungen blasen ins Horn der Mehrheitsfraktion der Familie. Hugo Hassel ist damit ein verlassenes Kind - allein auf dieser Welt, in der es auf kurze oder lange Sicht keinerlei Vertrauen in ihn und seine Fähigkeiten gibt. Der Makel, verhaltensgestört zu sein, vermutlich die Folge der Prügel des Vaters, haftet dem Kind zusätzlich an. Hugo verhält sich in alltäglichen Situationen, als hätte er einen Zwilling Bruder neben sich - den er vor der Geburt schon verloren hatte. Er produziert schizophrene Situationen. Daraus entstehen manchmal zwar witzige Szenen, doch wird deutlich, dass es hier nicht um einen Knaben geht, wie ihn die Nationalsozialisten gerne hätten. Trotz der Engagements verschiedener Menschen, die dem Kind im Verlauf seines kurzen Lebens begegnen, gerät der zuerst intelligente Knabe immer mehr in die Maschinerie der faschistischen Kindervernichtung. Hugo wird durch seinen schizophrenen Charakterzug ("Zwilling Bruder Fritz") zum ersten Mal bei der Schuluntersuchung amtlich als abweichend von der Norm erfasst. Dabei wird ein dubioser NS-Arzt auf ihn aufmerksam, der sich in den Kopf setzt, das Gehirn dieses Kindes zu untersuchen, um mit entsprechenden Publikationen wissenschaftlich Karriere machen zu können. Damals bedeutete das: Dieses Kind muss umgebracht werden. In exzellenten Szenen wird die Entwicklung der Biografie aufbereitet: Ein verlassenes aber immer noch intellektuell kämpfendes Kind setzt sich mit der Tötungsmaschinerie der Aufseher, Helfer und auch kirchlicher Institutionen auseinander - rührend und redlich, wie es eben ein Kind tut. Das Konzept des Autors und die erzählerische Realisierung sind beeindruckend und ergreifend zugleich. Hätte es nicht einige Menschen gegeben, die sich für Hugo Hassel halsbrecherisch eingesetzt hätten, indem sie ihr eigenes Leben gefährdeten, sein Schicksal wäre schon früher besiegelt gewesen. Die dokumentarische Linie wird in diesen Erzählfluss sehr geschickt eingewoben: Man erfährt an verschiedenen Stationen der Biografie konkrete Details der Kriegsverbrechen Hitlers und seiner Feldzüge gegen die europäischen Nachbarn ebenso wie Einzelheiten zu sportlichen Ereignissen in Deutschland (die deutschen Fußballmeister werden stets genannt). Der Leser kann gut nachvollziehen, auf welchem geschichtlichen Hintergrund Hugo gerade leidet. Das Ende aber ist bedrückend. Das schuldet dieser Autor der Wahrheit und Menschlichkeit. Die Erzählung könnte für die Kinder dieser Welt geschrieben sein - gerichtet an die Erwachsenen: Schließt nicht die Augen, wenn schwache, hilfsbedürftige Menschen von Ideologen und Verbrechern bedrängt werden. Tino Hemmann, der Autor der Erzählung, ist alles andere als ein Agitator für Menschenrechte; er beschreibt lediglich das Schockierende sehr kompromisslos. Dem Autor ist eine Erzählung gelungen, die kein Leser jemals mehr vergessen wird. Norbert Khne